

Die 10 Gebote

zum Lesen dieser Hochzeitszeitung

- § 1 Die Zeitung ist mit der Titelseite nach oben zu lesen.
 - § 2 Nehmt die Zeitung mit der linken Hand und blättert mit der rechten.
 - § 3 Linkshänder machen es umgekehrt.
 - § 4 Beim Lesen möglichst Augen offen halten
 - § 5 Wenn Ihr unbedingt wissen wollt, was auf der nächsten Seite steht, einfach umblättern.
 - § 6 Das gleiche gilt auch für die darauf folgenden Seiten.
 - § 7 Fühlt Euch bitte nicht beleidigt, wenn das eine oder andere auch auf Euch zutreffen sollte.
 - § 8 Unterlasst jegliches Bohren in der Nase, denn Ihr müsst zum umblättern Eure Finger mit der Zunge befeuchten.
- § 9 Solltet Ihr beim abendlichen Lesen nichts erkennen, versucht es mal mit Licht einschalten.
 - § 10 Solltet Ihr die Zeitung im Bett lesen wollen, so lasst Euch dadurch nicht von ehelichen Pflichten abhalten.



- § 1 Wer die Nochzeit mitmachen will, muss vor allen Dingen da sein und seine beste Laune mitbringen.
- § 2 Der Eintritt in die Lestraeume ist nur durch die Tuer gestattet.
- § 3 Linstere Mienen, muffige Gesichter, Skatkarten, Strickstruempfe usw. sind an der Garderobe abzugeben.
- § 4 Das Mitbringen von Aunden und Satzen ist verboten, es koennen jedoch Affen und Sater mit nach Bause genommen werden.
- § 5 Luer den Kall, dass es regnet, ist es erlaubt, dass das Lest trotzdem einen feuchtfroehlichen Verlauf nimmt.
- § & Es wird dringend gebeten, den Vortragenden anzuhoeren, auch wenn es Quatsch ist.
- § 7 Beim Gesang gebe jeder sein Petztes und gerade diejenigen, die zu-Nause nichts zu sagen haben, ist hier die Gelegenheit, die Glappe aufzutun.
- § 8 Das Anlegen von Pierstrassen auf fremde Mosen und Gleidern ist nur mit Genehmigung des Eigentuemers gestattet.
- § 9 Wegen Geschirrmangels darf nur mit Blicken geworfen werden.
- § 10Um Alissverstaendnissen vorzubeugen, haben alle verheirateten Herren ein charakteristisches Alerkmal ihrer Ungefachrlichkeit, vielleicht Vortrait der Schwiegermutter in Aledaillenform, sichtbar auf der Brust zu tragen.
- § 11 Es duerfen nicht mehr auf einmal sprechen als da sind.
- § 12 Wer zwiel getrunken hat, falle unauffaellig unter den Tisch.
- § 13Dieses Platt dient ausschliesslich zum Pesen. Streng bestraft wird der Missbrauch als Einwickelpapier fuer Guchen, Braten oder sonstige Essensreste. Luer hinterlistige Zwecke ist ein anderes Lapier zu verwenden.
- § 14Es wird gebeten, sich nicht zu dick zu machen, da fuer jeden der Platz berechnet worden ist.
- § 15 Die Leier ist zu Ende, wenn niemand mehr da ist.
- § 16 Wer zuviel getrunken hat, verhalte sich kameradchaftlich und rutsche ohne groesseres Aufsehen unter den Tisch, damit die Anderen besser an die Getraenke kommen.



- § 17 Zu den Aflichten des Gastgebers und der Gaeste gehoert das Tanzen. Bei Damenwahl sind die Aerrentoiletten geschlossen. Lluchtversuche sind verboten.
- § 18 Alle Aichttaenzer haben sich nach jeder Mahlzeit in der Gueche zu melden, um wenigstens beim Abwasch in Bewegung zu bleiben.
- § 19 Bei Ansprachen und Peden ist grundsactzlich zu applaudieren. Es duerken nicht mehr als maximal I Reden gleichzeitig gehalten werden.
- § 20 Versteckte Zaertlichkeiten des Frautpaares sind vom Entdecker sofort bekannt zu geben, damit die anderen auch ihren Spass daran haben.
- § 21 Jeder hat seine Adresse auf den Kuecken zu befestigen, damit er noetigenfalls sicher nach Pause gebracht werden kann.
- § 22 Wer von den Anwesenden auf dem Peimweg nicht wackelt oder schwankt wird zurueckgerufen und nachbehandelt.
- § 23 Beiner dark das Lest vor dem Schluss verlassen. Die Leier ist als beendet anzusehen, wenn die Teilnehmerzahl auf unter eins gesunken ist.
- § 24 Auf dem Meimweg duerken Telegrafenmasten, Zaeune und fremde Frauen nicht umarmt werden.
- § 25 Wer morgen frueh beim Aufraeumen gefunden wird, erhaelt einen Schnaps sowie ein Broetchen mit saurem Gering gratis.

+++ ACHTUNG! +++

Bei verlassen der Festräume ist diese Zeitung unaufgefordert vorzuzeigen, um zu vermeiden, dass sie zum Einwickeln von Kuchen, Wurst, Kaffee, Eis oder Sekt verwendet wird!

Studieren

Mann hat es nicht immer leicht in der Ehe. Oliver hat zwar Lehrer studiert, um ein bisschen Freizeit in der Ehe zu haben, aber für den Ehealltag muss man vorbereitet sein. Wir haben für ihn einige Aufbaustudiengänge herausgesucht, die er schnellstens besuchen sollte. Was sollte Oliver noch studieren, um ein guter Ehemann zu sein?

Algebra

um herauszubekommen, wann ihm seine Frau ein X für ein U vormachen will Architektur

um für alles die rechte Form zu finden

Bergbau

um die verborgensten Wünsche ihres Herzens erforschen zu können

Design

um den verschiedenen Bauformen seiner Frau immer etwas ästhetisches abzugewinnen

Jura

Finanzierung

Frau immer Recht hat

Elektrotechnik

um die "Geistesblitze" seiner Frau richtig einzuordnen und Spannungen sicher ableiten zu können

um zu begreifen, warum das Haushaltsgeld nicht reicht

Literatur

um sich aus ihren Ungereimtheiten einen Vers machen zu können

Militaristik

um die Taktik seiner Frau zu erahnen und nicht plötzlich aus dem Hinterhalt überrumpelt zu werden

Philosophie

um die Logik seiner Frau zu verstehen

Mathematik

um zu begreifen, daß seine

um zu wissen, worin sie unberechenbar ist

Musik

um jeder Zeit das Lob seiner Frau in allen Tönen singen zu können

Politik

um in jeder Verfassung leben zu können

um bei Streitigkeiten auch mal zu Wort zu kommen und einige wirklich sinnvolle Argumente einbringen zu können

Statistik

um die Wahrscheinlichkeit berechnen zu können, zu welchem Zeitpunkt und mit welcher Dauer Streitigkeiten mit seiner Frau regelmäßig zu erwarten sind

Theologie

um eine Gardinenpredigt erbaulich zu finden

Zoologie

um den Unterschied zwischen einem "Hornochsen", einem "blöden Affen" und den sonstigen zoologischen Begriffen zu verstehen

Theater

um trotz allem immer den "lustigen" Ehemann zu spielen

Zahnheilkunde

um seiner Frau auf den Zahn fühlen zu können Was wir dem

Brautpaar

Wir wünschen Euch nicht alle möglichen Gaben, wir wünschen Euch nur, was die meisten haben: Wir wünschen Euch Zeit, Euch zu freuen und zu lachen und wenn Ihr sie nutzt, könnt Ihr etwas draus machen. Wir wünschen Euch Zeit für Euer Tun und Euer Denken. nicht nur für Euch selbst, sondern auch zum Verschenken. Wir wünschen Euch Zeit, nicht zum Hasten und Rennen, sondern die Zeit zum Zufrieden-sein-können. Wir wünschen Euch Zeit, nicht nur so zum Vertreiben, Wir wünschen, sie möge Euch übrig bleiben. Als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen, anstatt nach der Zeit auf die Uhr nur zu schauen. Wir wünschen Euch Zeit, nach den Sternen zu greifen und die Zeit, um zu wachsen, dass heißt: um zu reifen. Wir wünschen Euch Zeit, neu zu hoffen, zu lieben, es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben. Wir wünschen Euch Zeit, Euch selber zu finden, jeden Tag, jede Stunde das Glück zu empfinden. Wir wünschen Euch Zeit, auch zum Schuld vergeben, Wir wünschen Euch







PRESSESPIEGEL

Hochzeit von Petra und Oliver das Medienthema. Persönlichkeiten aus aller Welt melden sich zu Wort.

Barak Obama



"Yes, they can. Good bless Petra and Oliver."

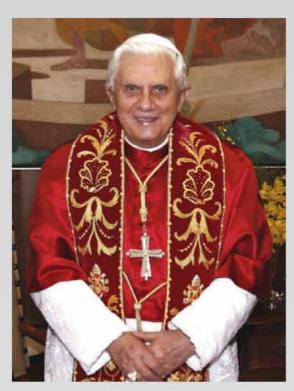
Jogi Löw



"Der wohl beste Treffer Ihres Lebens. Da ist die Meisterschaft um den Lebenspartner schon gewonnen"

Benedikt XVI

"Gott sei mit Euch auf allen Wegen und Umwegen. Ehen werden im Himmel geschlossen und auf Erden vollzogen."



WEITERFÜHRUNG PRESSE

Silvio Berlusconi



"Mama mia, abe immer gedacht, dass gibt schönste Frauen nur in Bella Italia."

Kate & William



"Die beiden garantieren eine wesentlich prunkvollere Hochzeit als Unsere. Trotzdem royale Grüße aus England"



Angela Merkel "Berlin, Berlin. Wir von der CDU brauchen immer gute Leute. Könnte mir die beiden in meinem Nachwuchskabinett vorstellen"

SPIEGEL INTERNATIONAL

Boris Becker



"Äh, was wolle ich gerade sagen. Ah ja, herzlichen Glückwunsch zur Vermehrung, sorry Vermählung"

Günther Jauch



"Die heutige Millionenfrage lautet:

Wie lange werden die beiden ein paar bleiben?

a) für immer b) bis an ihr Lebensende c) ein Leben lang d) ewig"

Christian Wulff

"Wenn ich in meiner Jugend solche Lehrer gehabt hätte, dann wäre mehr aus mir geworden. Na ja, als Präsident lässt sichs aber aushalten."

Bedienungsanleitung

Gebrauchsanleitung für das Modell "Oliver de LUXE"

Liebe Petra.

du hast Dich für das Modell "Oliver de Luxe" aus dem Hause Kölbl entschieden. Wir möchten Dich zu Deiner erstklassigen Wahl beglückwünschen. Es handelt sich um ein präzisionsfähiges Modell, das bei richtiger Behandlung jahrelangen und störungsfreien Betrieb gewährleistet. Herausragende Konstruktionsmerkmale des Modells sind seine universelle Einsetzbarkeit und hervorragende Verarbeitung. Das Modell ist zwar nicht sparsam im Verbrauch, verspricht dafür aber absolute Zuverlässigkeit und Treue.

Einsatzmöglichkeiten

Das Modell "Oliver de Luxe" wurde für den Einsatz rund um Haus und Garten konstruiert. Es eignet sich – wenn auch zeitweise widerwillig – für Putzen, Kochen und Gartenarbeit. Dieses überaus leistungsfähige Modell wurde auch für den Umgang mit der neuesten Technologie geschult. Ein spezielles Modul macht das Modell sogar für eine evtl. Kindererziehung brauchbar.

Reinigungs- und Pflegetipps

Zur Pflege und Wartung von "Oliver de Luxe" bedarf es keiner besonderen Kenntnisse. Tägliches Einseifen und Abduschen ist ratsam, auf scharfe Reinigungsmittel sollte jedoch verzichtet werden. Spezielle Aufmerksamkeit ist den Kauwerkzeugen, sowie dem Halteapparat zu widmen. Regelmäßige Inspektionen sind zu empfehlen. Zu besonderen Anlässen kannst du das Modell "Oliver de Luxe" mit ein paar Spritzern Parfüm verwöhnen.

Energiezuführung

Das Modell "Oliver de Luxe" benötigt zur einwandfreien Funktion mindestens drei Mahlzeiten am Tag. Es bevorzugt die bayerische Küche, ist jedoch allen Esskulturen gegenüber aufgeschlossen. Extra Energie gewinnt das Modell gerne aus Grillfleisch. Probleme treten jedoch bei der Nahrungsaufnahme von Brötchen und Gebäck auf. Hier muss zeitweise mit starkem Krümeln gerechnet werden, was allerdings nicht sehr besorgniserregend ist.

Urlaubsplanung

"Oliver de Luxe" ist stoßfest und wasserdicht. Es verträgt selbst extreme Temperaturen ohne Funktionsbeeinträchtigung, so dass es für sämtliche Urlaubsregionen geeignet ist. Jedoch sollten regelmäßige Aufenthalte am Meer geplant werden, wo eine leichte Brise die Durchblutung der Schaltzentrale des Modells fördert, gefährliche Kalkablagerungen werden so vermieden.

Risiken

In umfangreichen Tests mit dem Modell wurde eine leicht erhöhte Verletzungsgefahr nachgewiesen. Speziell beim Tanzen sollte auf eine korrekte Haltung und entsprechendes Schuhwerk geachtet werden. Gelegentliches Aufrauhen der Sohlen ist vorteilhaft um Stürze zu vermeiden. Ebenso sollten die Schultern geschont werden, da hier bereits leichte Gebrauchsspuren vorhanden sind.

Nebenwirkungen

Mit ernsthaften Ausfällen ist unserer Meinung nach bei dem Modell "Oliver de Luxe" nicht zu rechnen. Funktionsstörungen werden lediglich bei übermäßigem Alkoholkonsum oder extremen Kaffee-Entzug festgestellt, Sinkt der Zuckerspiegel unter das Mindestniveau, ist mit Ausfällen zu rechnen.

Wir wünschen Dir viel Spaß und lange Freude an dem Modell "Oliver de Luxe"!

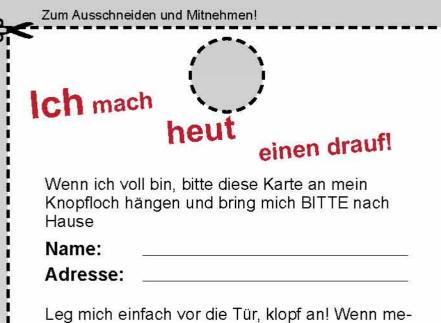
Der Sorglos-Feier-Coupon

Wir wollen, dass Sie dieses Fest ausgiebig, sorgenfrei und in vollen Zügen genießen können. Deshalb schlagen wir Ihnen vor, frühzeitig diesen Coupon auszufüllen. Jeder, der Ihnen zu einem

späteren Zeitpunkt begegnet, ist in der Lage, Ihnen trotz evtl. zeitweiligen Verlustes der Muttersprache notwendige Hilfestellungen zu geben.

Sie sollten sich auf keinen Fall darauf ver-

lassen, dass sich Ihr Partner, Begleiter etc. schon um sie kümmern wird. Bei dem zu erwartenden Fest soll es "hoch hergehen". Mann oder Frau können schon mal außer Kontrolle geraten.



ine Alte erscheint, mach dass Du wegkommst!

Vielen Dank im Voraus!

Beschwerdeblatt Bitte tragen Sie Ihre Beschwerde ausführlich in das Kästchen ein.

Schreiben Sie deutlich Achtung! Unleserliche Beschwerden können leider nicht bearbeitet.











Das ABC der Kosenamen - je nach Stimmungslage

Beste Stimmung

Augenstern Nudel

Bussibär Orchidee

Cheri Puppe

Darling Quarktörtchen

Engelchen Rigatoni

Flauschi Schatz

Gulaschi Toy Boy

Herzblatt Urmelchen

Igelchen Venus

Juwelchen Wölkchen

Knödel X-mas Angel

Liebling Yo-Yo

Mausi Zimtschnecke

Miese Stimmung

Arsch mit Ohren Nilpferd

Brummer Opfer

Clown Pupsi

Dumpfbacke Qualle

Esel Rumpelstilzchen

Frosch Schaf

Großmaul Trampeltier

Hasenzahn Ungeziefer

Idiot Vielfraß

Jammerlappen Witzbold

Knobi Xanthippe

Laus Yuppie

Muschi Zausel





EXKLUSIV VIP's senden Grüße



Liebe Petra,

"Ich steh am Anfang eines Weges", so heißt es in einem neuen geistlichen Lied und gilt jetzt für Dich und Oliver: Ihr steht am Anfang Eures gemeinsamen Weges als Ehepaar.

Und dazu wünsch ich Euch, dass Ihr immer wieder neu spüren könnt: Wir gehen diesen Weg, nicht allein, nein, Menschen begleiten uns. Unsere Familien, Freun-

de und Bekannten und ein Größerer. Gott selbst sagt bei Eurer Trauung zu Euch: "Wohin Ihr geht, dahin gehe auch ich und wo Ihr bleibt, da bleibe auch ich. Eure Sorgen sind meine Sorgen und Eure Freuden sind meine Freuden".

Und mit Ihm, dem Dritten im Eurem Bunde, könnt Ihr voll Zuversicht mit den Worten des eingangs genannten Liedes sagen:

"Wir sagen ja zueinander und wollen versuchen, den Weg zu gehen, der vor uns liegt.

Wir wollen stets die Ziele suchen, die immer uns das Leben gibt".

Alles Gute zu Eurer Trauung und Gottes Segen für Eure gemeinsame Zukunft wünscht Dir, liebe Petra und Deinem Bräutigam Oliver

de la companya della companya della companya de la companya della companya della

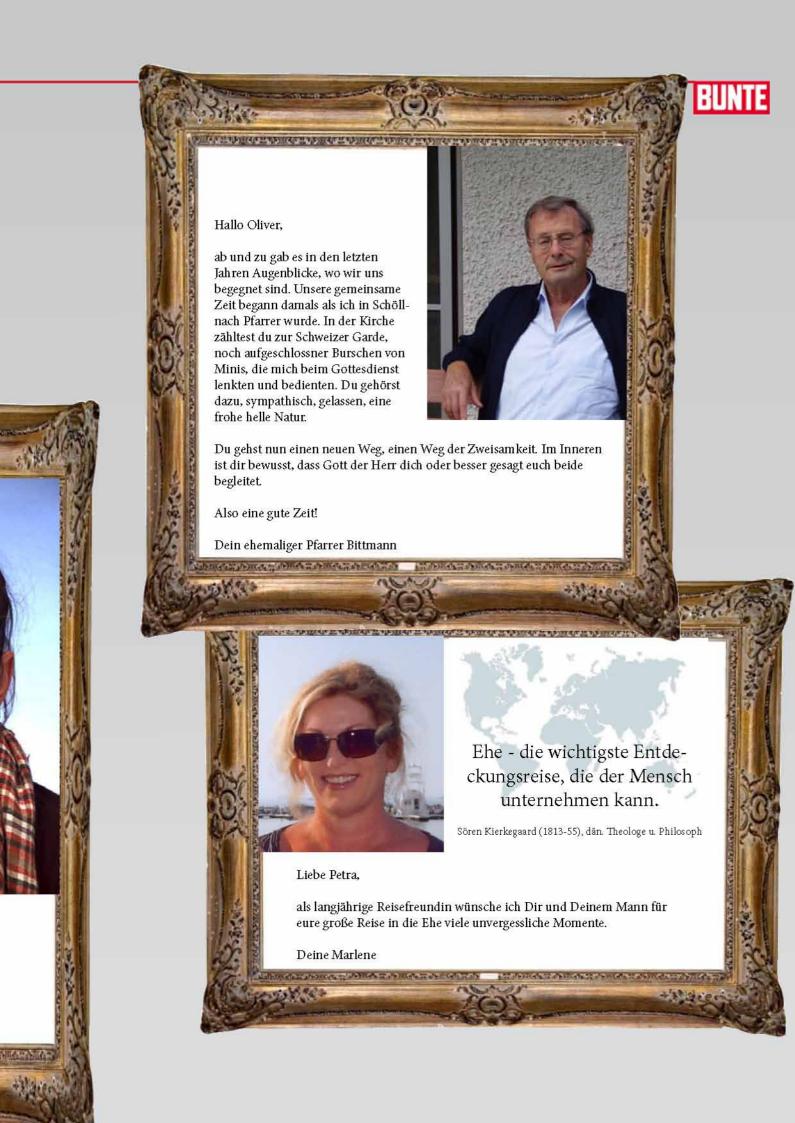
Dein Pfarrer

Alfons Dirscherl



Zu eurer Hochzeit wünsch ich Euch, dass ihr jeden Tag so intensiv nutzt, als wäre es der letzte. Seit dabei aber so unbeschwert (ich sach nur Brustbehaarung, häm)und glücklich, als wäre es der Erste.

Caro



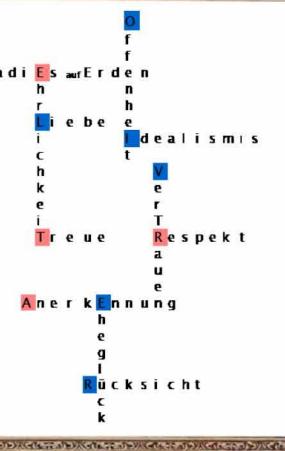


Liebe Petra, lieber Oliver,

Die Ehe ist wie eine Brücke. Man sollte sie jeden Tag neu aufbauen, am besten von beiden Seiten. Und wenn Ihr die "Bausteine" verwendet, wird die Brücke ein Leben lang halten. Viel Glück, alles Liebe und Gute

DENGT TO THE TENENT OF THE TEN

wünscht Euch Tante Hedi





Lieber Oliver, liebe Petra,

beinahe hätte ich dich nicht erkannt, als du mit Deiner bezaubernden Petra vor meiner Tür standest.

Zu Eurer Hochzeit wünsche ich euch alles, alles Gute und denkt immer daran:

Wenn zwei Herzen sich gefunden, gibt es viele frohe Stunden und die schweren sind halbiert, weil die Liebe sie regiert.

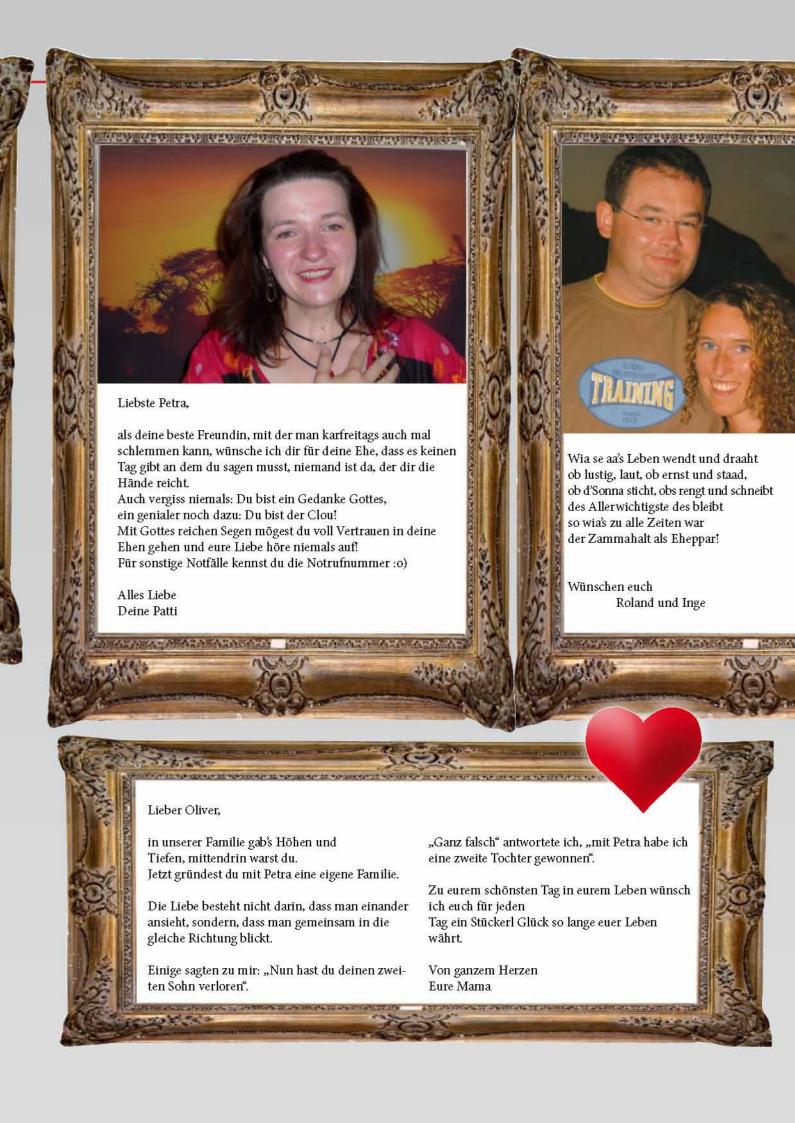
Euer Onkel Sepp

Lieber Oliver & liebe Petra,

auch ich wünsche euch alles erdenklich Gute zu eurem Hochzeitstag. Ein guter Wille auf zwei Seiten soll euch durch's Leben begleiten.

Hoffentlich kommt ihr öfter mal nach Schöllnach, dass wir eine Halbe Bier miteinander trinken können.

Dein Papa



























Schwieger MENDE müatter



Es ist doch so, dass ma zumeist Recht bissig böse Witzerl reißt. Auf' d' Schwiegermüatter und dessen Treiben. I möchte amoi was anders schreiben:

I siech de Sach grad umgekehrt.
A Schwiegermuatter ist viu wert!
Sie steht halt doch bei Schwierigkeiten
dem jungen Ehepaar zur Seiten.
Sie huilft gern nach mit Herz und Hand
Und mit bewährtem Sachverstand,
weils' für oaner Ehehälfte gwiß
a treu besorgte Muatter is.

Wenn's dabei wirkle so weit kimmt, dass sie vielleicht z'vui Einfluss nimmt, dann gschiecht's aus Liab zum aigna Kind und'd Liab de macht halt manchmoi blind.

Bloß, wer aus Liab was Falsches tuat, is trotzdem ehrlich herzensguat. Drum halt ma, ohne Aufbegehren, die Schwiermüatter hoch in Ehren! Den Schwiegermüatter sind gerechter Und besser ois ihr Ruf, ihr schlechter.

Deshalb ein HOCH auf jede Schwiegermama

Ein Hoch auf jede Schwiegermama! Grad guat auf sie zu sprechen samma.

Wia arm san Braut und Bräutigam, wenns ned zwoa Schwiegermüatter ham! Da fehlt doch was im Eheleben, wer daat denn guate Ratschläg geben? Wer stehert denn beim Streit dazwischen, daat erste tränen weggawischen?

Wer mahnert denn mit Engelszungen, dass wieder guat wern, de zwoa Jungen? Wenn wirkle a Problem auftaucht, des ist der Fall, wo ma sie braucht.

Es flickt und leimt im Fall des Falles A guate Schwiegermama alles!

Sollt aber die Braut oder der Bräutigam a böse Schwiegermama ham a bitterböe, moan i jetzt, de sich zu grob dazwischensetzt, so steht eaner doch in aller Ruah a märchenhafte Rache zua: Sie könna die Schwiegermüatter Drachen Recht bald zur lieabsten Oma machen.

Märchen oder

s war einmal ein Jüngling namens Oli-Ver, der wohnte im schönen Städtchen Ismaningen im Oberen Bayern. Dieser Jüngling freute sich zwar seines Lebens, aber er wartete einsam in einem kleinen Häuschen auf die Frau seiner Träume. Während der Wochenenden und freien Tage leistete er Frondienste in Schöllnach im Niederen Bayern und war des Öfteren bei geselligen Kartenabenden und lustigen Umtrünken gesehen. Doch auch der tiefe Blick in das

Bierglas versprach bisweilen keine niederbayerische Traumfrau in naher Zukunft. So ging er wochentags seiner Arbeit nach: Er war Gelehrter an der Hauptschule Ismaningen und brachte Kindern seinen großen Wissensschatz bei. Sogar die Ismaninger Hexen Monika N. und Martha M. versuchten seinem Glück in punkto Frauen durch diverse Verkupplungsversuche auf die Sprünge zu helfen- aber vergebens. Dieser einsame Jüngling wurde eines Tages von seinem Amts-

vorsteher ins obere Schleißheim geschickt. Dort erblickte er ein lockiges Mädchen namens Petrella, die auch eine eifrige Gelehrte war. Dieses Mädchen war eine Prinzessin, freudig im Leben, aber ihr fehlte ein richtiger Prinz zum vollkommenen Glück. Besorgte Freundinnen schenkten ihr eine Kuchenform, damit sich die anspruchsvolle Dame einen Traumprinz backen könne. Diesen hatte sie jedoch so schnell aufgegessen und sie war wieder ohne Mann. Prinzessin Petrella war auch sehr verzückt über den neuen Jüngling Oli-Ver. Tage, Monate, ja fast ein Jahr verging bis sie begannen immer längere private Zwiegespräche zu führen. Zuerst in den Pausen ihrer Arbeit, dann auch nachmittags über Fernsprecher bis sie ganze Nächte durchtelefonierten. Die Prinzessin hörte gerne die Stimme von Oli-Ver und verliebte sich sogleich. Doch ihr erstes Rendezvous wurde vom erkrankten Jüngling abgesagt. Petrella war traurig und verzweifelt. Vielleicht liebte er sie ia doch nicht so sehr? Ebenso erging es dem (liebes-)kranken Oli-Ver. Er grämte sich über Stunden, ob Prinzessin Petrella wohl seine Liebe erwiderte?



die **schönste** Liebesgeschichte der Welt

Prinzessin ins Obere Schleiß-

heim. Glücklich und zufrieden

lebten sie dort mit ihren Kin-

dern bis an ihre Lebensende.

Am nächsten Tag erschien der Jüngling nicht in der Arbeit, auch per Fernsprecher war er nicht zu erreichen. Die Gelehrten und sogar die Obergelehrten machten sich große Sorgen. Oli-Ver war bekannt als ein äußerst zuverlässiger und pflichtbewusster Geselle. Die gute Fee aus dem Oberen Schleißheim kam die Idee, dass Prinzessin Petrella persönlich Oli-Vers Verließ in Ismaningen aufsuchen sollte, um nach dem Rechten zu sehen. So geschah dem auch und Petrella eilte herbei. Jedoch fand sie die Türe des Verließ verschlossen und die Fenster verriegelt vor, aber sein BMW- Vehikel vor der Tür. Hier konnte etwas nicht mit rechten Dingen zugehen. Ein besorgter Nachbar und die Prinzessin holten sich Rat bei den Ortsaufsehern (= Polizei). Diese zogen zur weitere Hilfe den Lebensrettungsdienst hinzu. Gemeinsam drangen sie in das Verließ ein und fanden einen benommenen, fast regungslosen Jüngling vor. Fast in letzter Sekunde konnte so Prinzessin Petrella Oli-Vers Leben retten. Sie hätschelte und päppelte ihn, so dass er bald wieder auf eigenen Beinen stehen konnte. Von da an konnte sie nichts und niemand

Dies, liebe Petra und lieber Olli, wünschen wir euch von ganzem Herzen.
Nicola, Christian und Matilda

mehr trennen. Der Jüngling
Oli-Ver zog schnell fort aus dem
Städtchen Ismaningen zu seiner

Personen und Tatsachen sind frei erfunden. Übereinstimmung sind natürlich unbeabsichtigt und rein zufällig. Frei nach dem Motto: "Wer`s glaubt ist selber schuld, wer`s net glaubt auch!"

Portrait eines

Sturz...hochschwanger...Schmerzen.... Unruhe....vom 11. auf den 12. Juli. 1974.

Dramatisch, denn nun setzten auch hochschwanger wie ich war die Wehen ein....und um 2.45 Uhr früh....am 12. Juli 1974....war es soweit. Ein Babyschrei, die Hebamme legte mir dich, Oliver, 3600 Gramm schwer in den Arm. Es war eine schwierige Hausgeburt mit gutem Ausgang und einer überglücklichen Mutter und Familie.

Du mein lieber Sohn Oliver belohntest mich täglich mit deinem Lächeln, du warst lieb und so brav. Übrigens Oliver, du hast einen 4 Jahre älteren Bruder, er heißt Roland, mit dir ist jetzt unsere Familie komplett. Und Roland war ein toller großer Bruder und ist es ja noch heute.

Schon mit 2 ½ Jahren begabst du dich tatenfroh auf Entdeckungsreise. Lieblingsort war der Friedhof. Gräberbesichtigung und zwischendurch das eine oder andere Blümchen pflücken. Ja, das gefiel dir und natürlich nicht zu vergessen auch ein Spaziergang auf der Mauer.

Was du absolut nicht leiden konntest (übrigens auch heute noch nicht) ist unter voller Beaufsichtigung zu stehen. Gelegentlich bist du ausgerissen oder hast dich versteckt.

Ich erinnere mich mit Grauen an den Suchtrupp, der dich mal finden musste.

Da warst du stolze drei Jahre alt. Ge-

funden hat man dich beim Nachbarn, im Kinderzimmer hinter der Tür beim Fotoalbum anschaun. Dort bist du selig eingeschlafen.

Ein Stein fiel uns vom Herzen als wir dich wieder hatten.

1978 begannen wir mit unserem Hausbau. Bald war es geschafft, Nicht zuletzt Dank Olivers tatkräftiger Hilfe. Dafür bekamst du auch ein sehr schönes Zimmer.

Ca. 4 Jahre lang hast du den Kindergarten besucht und dabei die Herzen der Kindergärtnerinnen im Sturm erobert. Kein Wunder mit deinem Charme und deinem freundlichen Lächeln.

Mit der Einschulung 1981 fing ein neuer Lebensabschnitt an. Es folgte 1984 die 1. Hl. Kommunion und 1986 die Firmung. Der Opa war auf ausdrücklichen Wunsch von dir Firmpate. Diese Sakramente wurden in der Schöllnacher Pfarrkirche Johannes der Täufer vollzogen.

1984/85 wurdest du bei den Ministranten aufgenommen. Du hattest ein gutes Verhältnis zu Pfarrer Blumberg, später zu Pfarrer Bittmann. Klar, warst du auch mit den Sternsingern unterwegs. Manche Leute meinten es besonders gut mit euch wegen der Kälte und gaben euch Sternsinger zum Aufwärmen Punsch, Glühwein oder ein Schnapserl. Das fand ich als Mama allerdings nicht ganz so lustig als du mit einem Schwipps so mit 11 Jahren Hause kamst.

In diese Zeit fielen nicht nur Ausflüge, sondern auch Campen mit urigen Lagerfeuergeschichten so wie es sich halt für Buben gehört.

Außerdem war die Zeit gekommen und ein Schulwechsel in das Comenius Gymnasium stand an. Dein Schulweg war jetzt ein Stück weiter. Du fuhrst täglich mit dem Bus nach Deggendorf. Dort fühltest du dich sehr wohl. Deine Schulleistungen waren zut.

1991 warst du sogar als Austauschschüler in Aberdeen in Schottland.

Die Britischen Inseln zogen dich an. Auch 2003 warst du mit deinem Freund Claus Freter unterwegs. Und zwar in einem Trucker in England.

Dein Abitur hast du gut geschafft. Danach wurdest du Rekrut bei der Bundeswehr in Freyung. Ich kann mich noch gut erinnern, wie du mir erzählt hast, dass du zur Gäubodenkaserne nach Straubing musst, um dort den Führerschein im Panzerrückwärtsfahren zu erwerben. Für den ersten Moment musste ich damals schon lachen. Aber du meintest: "Nein Mam, echt wahr!"

Nach der Bundeswehr ging es weiter zur nächsten Station. Nämlich die Universität Passau. Du hast dich für ein Studium für Lehramt für Hauptschule entschieden. Das Staatsexamen hast du erfolgreich bestanden. Das anschließende Referendariat fand in Grafenau (Bayerischer Wald) statt.

Um all diese Fahren eigenhändig zu



Sohnes Die Mama erinnert sich

tätigen, bekamst du Oliver von Onkel Franz ein Auto und ich war zufrieden, dich meinen lieben Sohn, alle Tage in meiner Nähe zu wissen.

Dies änderte sich jedoch 2005. Nach dem Zweiten Staatsexamen hieß es 2005: Ab nach Ismaning in Oberbayern.

Ein Wohnungswechsel stand an. Mit Hilfe der Familie und Oma hast du dich in Ismaning häuslich eingerichtet. Du fühltest dich dort an der Schule sehr wohl und tust es noch. Das Unterrichten macht dir Freude und dein nettes Lehrerkollegium trägt auf jeden Fall dazu bei, dass du heute noch dort bist.

Allerdings....um dein schulisches Soll zu erfüllen, musstest du eine gewisse Zeit als Springer tätig sein. Zuletzt in Oberschleißheim und...... ...ratataaaaa...dort lernte er Petra kennen!!!!

Eines schönes Tages sagte Oliver zu mir: "Mutterl mich hat's erwischt, nächstes Wochenende stelle ich sie

vor". Ganz ehrlich, ich dachte mich tritt ein Pferd, denn Olivers Motto war:

Ich war, ich bin und bleibe ein Single, ich heirate nie.

Das Wochenende war da, die Spannung stieg.....Sie kamen. Oliver stellte uns Petra vor. Sie musste sich einigen Fragen stellen, den einen oder anderen Blick über sich ergehen lassen. Was mir sehr positiv auffiel war ihr hübsches Gesicht und ihre Freundlichkeit. Noch gegen Ende 2010 setzte uns Oliver in Kenntnis:

"Mam, Pap, Petra und ich wollen heiraten".

Wumm!!!! Ganz ehrlich. Erst einmal schluckte ich, dann sammelte ich mich und dann fragten wir: "Seid ihr euch ganz sicher????" "Ja, Mam und Pap. Petra liebt mich und ich sie". Damit war auch für uns alles klar. Wir freuen uns für euch und uns soll es recht sein. Was mich betrifft, so habe ich Petra schon längst als Familienmitglied aufgenommen und sie in mein Herz geschlossen.

Lieber Oliver,

ist die Zeit auch hingeflogen, die Erinnerung weicht nie. Jeden Augenblick, jede Geste von dir habe ich genossen.

Auf deinem weiteren Lebensweg wünsche ich dir alles was eine Mutter zu wünschen vermag. Bleib so wie du bist.

Deine Mama



Jahre Petra

Ein bunteş

Leben Schlägzeilen



Petra – vom Weltwunder zum kleinen Wunder!

Am 14. Mai 1981 traf Gabriele G. viel zu früh in der Opitzklinik ein und gegen 16:10 Uhr wars dann auch schon weit: Eine schrecklich nette Familie war geboren. Die kleine Petra war am Anfang leicht zu haben mit ihren 2900 Gramm und der niedlichen und geselligen Art. (Die gesellige Art blieb ihr bis heute!) Die Nächte der Gabi G. waren damit erst einmal Geschichte, aber dafür sehr kuschelig. Dass dies die nächsten 8 Jahre so bleiben sollte, hatte ihr niemand gesagt.

1984 – die Zukunft hat ein Ziel

Sonntagmorgen, 8:00 Uhr:

Ein kleines Mädchen mit Petticoat und Lack-Ballerinas macht sich ganz allein auf den Weg in die Kirche. Der Ruf kam wohl von ganz oben und der Rest der Familie drehte sich im Bett noch einmal um.



Die jungen 80-er Jahre – Like the way I do

Nicht nur Melissa Etheridge auch unsere Petra gab sich ganz diesem Motto hin. Schon im Alter von 2 Jahren fand sie es an der Zeit endlich mal ihr eigenes Ding zu machen. Daher hat sie sich entschlossen ihren Opa in der Kirche zu besuchen und ihm zu helfen, allerdings war niemand in diese Pläne eingeweiht. Und so folgten ein kleiner Schock auf Elternseite und große Wiedersehensfreude bei allen Beteiligten.



1984 – Wunder die Zweite

Und plötzlich warst du nicht mehr allein. Deine Schwester Doris kam zur Welt. Nicht ganz so federleicht und nicht ganz so aktiv – aber du warst die perfekte Schwester.





Die Fantastischen Vier: jetzt on Tour live und direkt!

Das Quartett bestehend aus Petra, Cousin Thomas, Schwester Doris und Cousine Ulrike war quasi von Geburt an unzertrennlich. Ob Freibad, Freizeitpark oder einfach der Abenteuerspielplatz Grönninger – jeder Auftritt ein kleines Spektakel und jede Menge Gastauftritte diverser Freunde waren garantiert.



Lackballerinas & Wohnung gegen Cowboy-Stiefel & Haus

Im Jahr 1987 und 1988 folgten große Ereignisse: Die Lackballerinas wurden eingetauscht gegen moderne Cowboystiefel und damit wurde der Weg zum ersten Schultag bestritten. Petra freute sich sehr auf die Schule zumindest bis zur ersten Handarbeitsstunde. Aber dank tatkräftiger Unterstützung der Mutter gingen auch diese Stunden vorbei. Und ein Jahr später folgte dann der Umzug ins eigene Haus. Eine große Umstellung für die kleine Petra, denn plötzlich waren Oma und Opa nicht mehr in absoluter Reichweite und ernstzunehmende Memory-Gegner gab es nicht mehr auf Zuruf.

ACHTUNG, ACHTUNG – Kids on Tour!

Haben Sie schon mal 6-8 Kinder im Alter von 3-8 Jahren allein im Donaueinkaufszentrum beim Christmas-Shopping gesehen? Nein? Dann waren Sie wohl Ende der 80-er selten dort. Petra, Carmen & die Minigang drehten jährlich dort ihre Runden und kamen mit vollgepackten Tüten mit einem Geschenk für jeden immer nach Hause.



Auf und Davon – Fackeln im Sturm!

Als Petra 12 Jahre war, hatte sie die Faxen dicke. Der vereinbarte Putzplan zwang sie zu einem ausgeklügelten Fluchtplan. Doch die Reiberdatschi und die harte Mutter brachten Sie zur Umkehr und so verweilte sie in Ihrem kleinen Leben voller Kinderarbeit, aber mit viel Freude.



Realitätsverlust? – Ja bitte!

Cornwall an einem lauen Sommerabend... die hinreißende Petra sitzt melancholisch auf dem Sofa, es ist 18:00 Uhr und Zeit sich etwas Realitätsverlust zu gönnen. Verbotene Liebe stand auf dem Plan – und steht es sogar heute noch, soweit ich weiß.

Next Stop – Sinzing Es war wohl eher ein Zwischen-

Es war wohl eher ein Zwischenstopp. Nach vier Semestern machtest du ein Praktikum in der Sinzinger Pfarrei und eine neue Wohnung musste her. Fleißige Heinzelmännchen machten es möglich und dann wurde es doch noch etwas mit dem Prinzessinnendasein.

Plötzlich Prinzessin?

Die Jahre der Kindheit zogen vorüber, Kommunion und Firmung haben dich in deinem Glauben nur bestärkt und nach erfolgreicher Absolvierung deiner Schule hast du dich für ein Studium der Religionspädagogik in Eichstätt entschieden. Dass da mit dem Prinzessinnendasein wurde irgendwie nix. Und statt der weißen Kutsche, gab´s nur den weißen Opel Astra nach folgendem Statement von Petra:

"Mama bitte bring du auch EINMAL ein Opfer, ich brauch das Auto doch viel öfter. Der Bus fährt für dich von zu Hause doch überall hin."

Und so fuhren sie gemeinsam & glücklich bis die Schwester dann auch endlich volljährig war.



Willkommen im Paradies 2.0

Reisen ist eine deiner großen Leidenschaften geworden. Du bist gerne unterwegs, denn auch schon mit deinen Liebsten (deiner Familie!) warst du schon auf Weltreisen. Im Jahre 2000 als wir das erste Mal in der Dominikanischen Republik waren hat sich Petra bei einem Cosmopolitan zu folgendem Zitat hinreißen lassen: "Das muss das Paradies sein hier auf Erden", nach ein paar Tagen hast du deine Aussage ein wenig korrigiert: "...fürs Paradies ist es nur ein wenig zu heiß".



Es ist aus!!! - Hat sie einen Neuen?

Sie hat – und zwar einen neuen Studiengang!!! Im Jahr 2003 hat Petra nach 8 Semestern ihr Studium der Religionspädagogik in Eichstätt erfolgreich beendet und gleich ein neues begonnen. Dafür wurde sie dann mit einem kleinen New-York-Christmas-Shopping-Trip belohnt – genau ihr Ding!

Doch dann zog es Petra zurück in die Heimat an die Regensburger Universität und das Ziel war ganz klar: Lehrerin! In rekordverdächtigen 3 Jahren hast du das Unistudium gemeistert.



Lernen mit Ms. Sporty

Einsatzgebiet: Lambertsneukirchen und Hauzendorf.

Ms. Sporty – wie man sie durch ihr Sportpensum damals getrost nennen konnte – übte schon mal an den Kleinen und gab mit größter pädagogischer Hingabe Nachhilfe in Oberpfälzer Randgebieten.

Prädikat: Top geeignet als Lehrerin!



2006 – ein Sommermärchen

"Ein Menschengarten" – das war im Sommer 2006 das große Thema ihrer Zulassungsarbeit für das erste Staatsexamen. In der Zeitlarner Schule fand dieses Projekt statt und ein Heer von fleißigen Helfern war mit von der Partie. Ganz vorne mit dabei unsere Familien-Freundin Marlene, die praktischerweise eine große Malerin ist. Daneben stand Frau Pöllinger – unser "Creative Director" – mit Rat und Tat zur Seite, Schreiner waren mit der Erstellung und pünktlichen Lieferung des Materials beauftragt, Papa und die Hausmeister unterstützten das Ganze mit viel Kraft und deine Studienkolleginnen Patti und Christine waren mit viel Eifer dabei.

Alle waren mehr als begeistert: die Kinder, die Schulleitung, die fleißigen Helfer.

Nachdem Herr Pfarrer Dirscherl das Werk segnete, die Mittelbayerische Zeitung sogar darüber berichtete wurde das ganze schließlich mit der Note 1 bewertet.

Das Staatsexamen lief dann ähnlich gut und im August 2006 kam dann der Bescheid: Die Reise geht nach Oberschleißheim!



Schnallen Sie sich gut an – es wird keine Spazierfahrt

Die zwei Jahre Referendariat in Oberschleißheim waren hart. Mit vielen Tränen, aber exzellenten Leistungen hat Petra diese Zeit gemeistert. Doch am schönsten war die Erkenntnis für Petra: Es gibt ein Leben nach dem Referendariat!

Es folgten ein rauschendes Fest mit der Familie und vielen Freunden und eine tolle Reise: Schiff ahoi hieß es das erste Mal für Petra. Die ganze Familie und Marlene begaben sich auf die große Reise.



Glück im Job & in der Liebe – so geht's!

Das geht am einfachsten, wenn man sich direkt im Lehrerzimmer kennenlernt (dazu an einer anderen Stelle mehr). Als Petra im November 2009 in den Ägypten-Urlaub nachgekommen war, tischte sie gleich zur Begrüßung mal folgende Meldung auf:



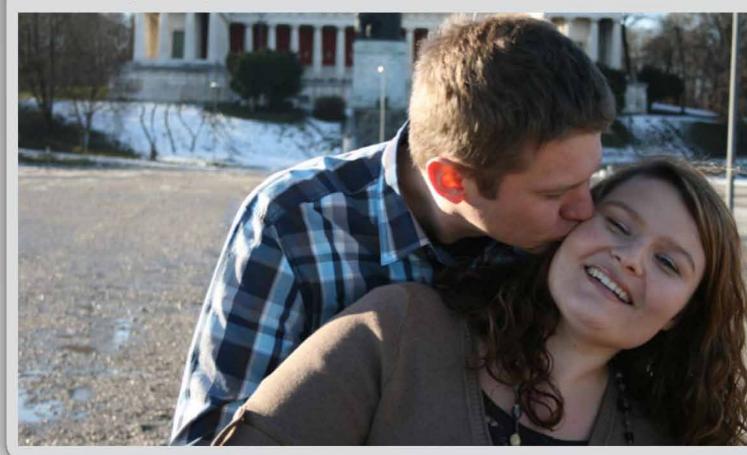
"Ja, beinahe wäre ich nicht allein gekommen."
Und da fiel das erste Mal der Name Oliver.
Nach dem Urlaub stand dann das große Familienkennenlernen mit dem personifizierten
Traummann statt und Erleichterung machte sich im Gesicht der ganzen Familie breit.



Sie trauen sich! Nach William & Kate jetzt auch Oliver & Petra

Im November 2010 war es nun offiziell: Sie trauen sich. Familie Grönninger konnte aufatmen. Sie nahmen den Schwiegersohn in spe ordentlich unter die Lupe und beschlossen dann ihn nicht mehr gehen zu lassen. Man vermutet aber er blieb freiwillig – bis heute. So stürzte sich Petra mit ihrem Oliver in die Vorbereitungen und wenn sie nicht gerade etwas planen, sitzen sie im Biergarten.

Und wenn er nicht geflüchtet ist, dann sitzen sie da noch heute.



Petra, dein Leben voller Schlagzeilen ist nur ein kleiner Auszug an dem was wir schon alles miteinander erlebt haben. Du hast mir unendlich viel Freude bereitet und ich möchte keinen Augenblick deiner Kindheit, deiner Jugend und deines Erwachsenendaseins missen.

Ich wünsche Dir, dass du weiterhin mit so viel Elan und Power die Dinge angehst und du viele Gründe haben wirst über das ganze Gesicht zu strahlen.

Fortsetzung folgt in frühestens 25 Jahren.

Deine Mama

VATER DER BRAUT

Er verliert Tochter, sein Geld und seinen Verstand... ...ist Liebe nicht wundervoll?



Liebe Petra & lieber Oliver, Liebe Gäste,

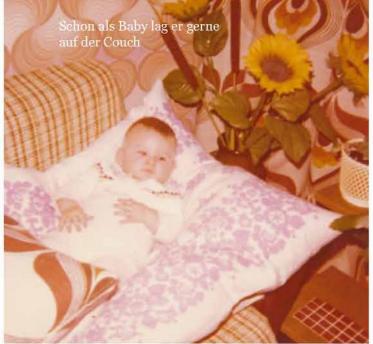
dies soll kein filmreifer Auftritt des Brautvaters werden, denn an einem Tag wie heute haben alle nur das strahlende Brautpaar im Blick. Zu Recht. Denn Braut und Bräutigam halten heute Hochzeit, es ist ihr Tag, manche meinen gar der schönste Tag im Leben eines Paares.

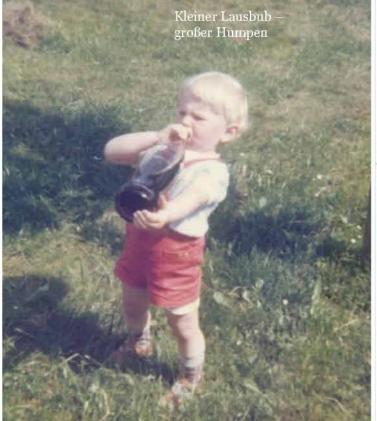
Und so nehme ich meine Verluste mit einem Lächeln hin und freue mich für meine Tochter und meinen Schwiegersohn.

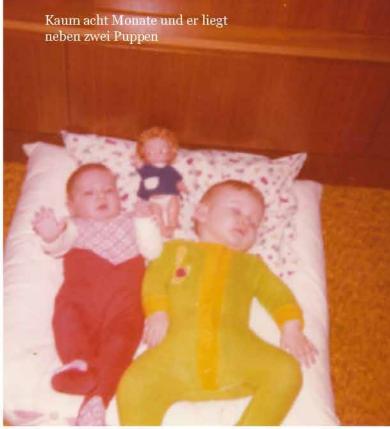
Ich wünsche euch beiden alles erdenklich Gute!



Oliver of klein auf groß





















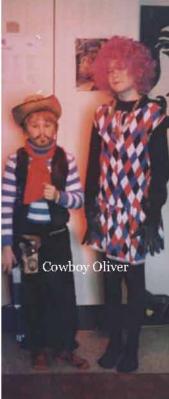


































Petra von 30









































...und schon ist Petra ein hübscher Teenager









































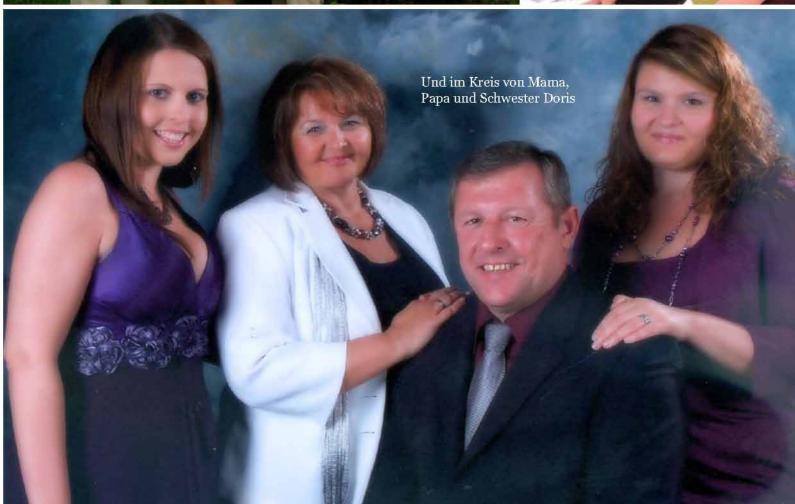
















Rätsel die zweite stand auf dem Plan. Souverän konnte Petra diese Hürde nehmen und führte uns mit viel Elan und einem kleinen Umweg zum neuen Ziel:

Ihr Lieblingsbiergarten am Chinesischen Turm im Englischen Garten.

Wir ließen es uns schmecken und stärkten uns ein wenig.

Die Biergartenkönigin war ja unter uns.

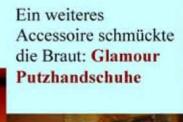
Ein Button mit dem Foto des Brautpaares und der Aufschrift "Biergarten-Profi" zierte von da an ihre Bluse.



Masters Home

Schon in jungen Jahren war Petra regelmäßig am Samstag mehrere Stunden im Badezimmer. Doch dieses Mal war sie nicht dort um zu putzen, sondern einfach um ausgelassen zu feiern!

Leckeres Essen und jede Menge Drinks in schwitziger Badezimmer-Atmosphäre!





Zur Aufklärung für alle Nicht-Insider: Master Home ist ein Restaurant in München in dem man sich verschiedene Räume reservieren kann.





Nachdem wir gut gestärkt und schon leicht geschwächt den Master Bathroom hinter uns gelassen haben ging es zum letzten Ziel der Nacht:

Gerti wartete in der Fraunhofer Schoppenstube schon auf uns.

Wir wurden begrüßt, gefeiert und sangen ausgelassen Lieder längst vergangener Tage auf die Zukunft der Braut!

Die Braut mit dem letzten Accessoire: Das Superstar-Mikrofon









Junggesellenabschied Oliver







BUNTE 56

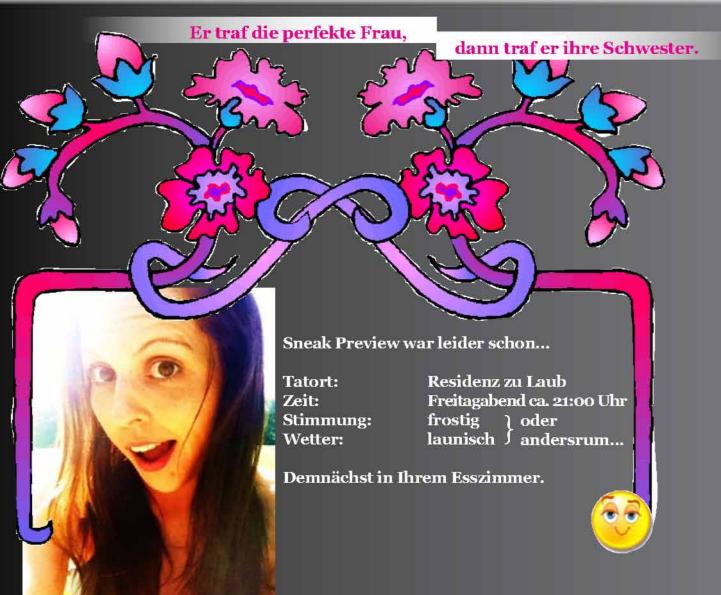
We proudly present....

Nachdem Befolgvon

Das Schwiegermonster

JETZT

"Das Schwägermonster"



57 BUNTE

!!Wanted!! only married

Petra Hedwig

Oliver Franz

Grönninger	Kölbl
*14. Mai 1981	*12 .Juli 1974

	braun	blau
Haarfarbe:	braun	dunkelblond und grau meliert
Größe:	168cm	187cm
Äußere Merkmale:	lockiges Haar	"Ich bin nicht besonders auffallend… schöne Augen."
derzeitiger Job:	Mittelschullehrerin	Hauptschullehrer
Lieblingsessen:	"alles mit Nudeln"	"Pilzgerichte, Lamm, Sauerbraten, Rindrouladen"
Lieblingssport:	Bodystyling	Tischtennis
Lieblingsmusik	"alles mögliche außer Volksmusik und heavy metal"	Querbeet als Band: Queen
Piercing oder Tatoo?	Ohrring	Ohrring
Haustiere?	keine	zwei Enten
Lieblingsfarbe:	grün 📆	blau
Schönstes Ereignis	255	"meine Geburt"
Unheimlichstes Ereignis		"Zeugnisübergabe in der 11. Klasse Gymnasium"
Schlimmster Rausch?	"Beim Studium in Regensburg, da hatte ich mal so ne extreme Fortgehzeit so 2004/05."	"vor einem Urlaub im Jahr 2007, ich glaub aus Vorfrei auf den Urlaub"



Schlimmster Rausch?	"Beim Studium in Regensburg, da hatte ich mal so ne extreme Fortgehzeit so 2004/05."	"vor einem Urlaub im Jahr 2007, ich glaub aus Vorfreud auf den Urlaub"
Deine Talente?	"zuhören, mit mir kann man gut diskutieren, kochen"	"Comedian betreiben, Geschichte, Erdkund
Schönster Urlaub:	"Kreuzfahrt und Florida"	"Barcelona mit Petra"
Schulische Leistung:	"bis zur 7./8. Klasse Mittelfeld, dann gut bis sehr gut"	"durchwachsen"
Lieblingsspielzeug als Kind:	Barble	Playmobil
Lieblingsspielzeug zur Zeit:		"Petra"
Nervigste Macke?	"Hab ich net.)"	"Bevor ich das Haus verlasse, kontrolliere ich 5x, ob der Ofen aus ist "
Was andere an dir komisch finden:	"meinen Dialekt hier in Oberbayern"	"meinen Humor"
Worauf du stolz bist:	"Dass ich die Ziele, die ich mir gesetzt hab, verwirk-	"Petra"
Peinlichstes Erlebnis?	licht habe (Studium, Job, Verbeamtung)"	"Ich hab einmal ein einer Disco an einer Al Bundi Show
Lustigstes Erlebnis?		teilnehmen müssen, mit 19 Jahren." "die Hochzeit meines Bruders"
Größter Traum?	"Dass unsre Bhe gut geht, dass es so bleibt, wie es ist."	"In Zukunft soll es so weiter gehen, wie es jetzt läuft."





Nicola Dorner Im Interview mit Petra Grönninger



Wann und wo ist dir Oliver zum ersten Mal aufgefallen? War es Liebe auf den ersten Blick?

"Liebe auf den ersten Blick war es nicht. Die Woche vor Weihnachten im Dezember 2008 an unsrer Schule als Mobile. ...dann hab ich ihn auf einer Fortbildung im April 2009 getroffen und hab mich voll gefreut...ja und im September 2009 war er dann fest an der Schule... ab Oktober haben wir regelmäßig telefoniert...."

Was magst du an ihm ganz besonders?

"Seinen Humor, seine Art mich zum Lachen zu bringen, wenn er mich ärgert, wenn er mich abschmust, seine Überraschungen."

Was mag er besonders an dir?

"Ich glaub mein Lachen… er sagt immer "alles", Aussehen, meinen Humor, dass er sich immer auf mich verlassen kann, dass ich 100%ig hinter ihm stehe"

Wann wusstest du, dass Olli der Richtige zum Heiraten ist?

...(überlegt)... "Das war eigentlich relativ bald, als wir in Barcelona miteinander waren im Mai 2010."

Welcher seiner Macken bzw. Marotten hast du den Kampf an gesagt?

"Seiner Unordnung."

Was solltest du - wenn es nach Olli gingeändern? "Dass ich ihm nicht ständig was anschaffe, also ihm Arbeitsaufträge gebe."

Welche Augenfarbe hat dein Zukünftiger? "Blau."

Was war euer schönstes oder romantischstes Erlebnis?

...(überlegt lange)... (Nachfrage der Redaktion: Gab es so viele oder so wenige?)..."So viele!... Unser Zusammenkommen, als ich ihn gefunden habe mit der Polizei, da ist es ihm so schlecht gegangen, als wir das erste Mal *piep*, als wir in Barcelona eine Karikatur malen haben lassen, unser Urlaub in Kroatien am Meer,..."

Gab es einen unromantischsten Augenblick?

"Da fällt mir ehrlich gesagt nichts dazu ein."

Wer ist der bessere Autofahrer von euch beiden?

"Oliver."

Was ist Olivers Lieblingsgericht?

"Der mag eigentlich alles, alles was ich ihm koche. Was ihn krank macht, wenn daheim kein Salat ist."

Wo hast du ihn nicht gerne dabei?

"Wenn ich mich mit Freundinnen zum Ratschen treffe."

Petra und Olli in 10 Jahren?

"Wahrscheinlich ein oder zwei Kinder- eines schon in der Schule in einer großen Wohnung im Landkreis München."



trennt von einander befragt...

Nicola Dorner Im Interview mit Oliver Kölbl



Wann und wo ist dir Petra zum ersten Mal aufgefallen? War es Liebe auf den ersten Blick?

"Aufgefallen ist sie mir als mobile Reserve. Liebe auf den ersten Blick war es nicht."

Was magst du an ihr ganz besonders?

"Hmm. Ist jetzt eigentlich langweilig, wenn ich sage alles. ... Ihre Wesensart, ihr Lächeln, ihre Augenstellung ist besonders schön."

Was mag sie besonders an dir?

"Meinen Humor. … wenn ich das alles aufzähle, werd ich heute nicht mehr fertig! …Intelligenz." (Anm. d. Redaktion.: So kennen wir dich, Olli, ganz bescheiden:)

Wann wusstest du, dass Petra die Richtige zum Heiraten ist?

"1. April 2010."

Welcher ihrer Macken bzw. Marotten hast du den Kampf an gesagt?

"Dass sie endlich das letzte Klopapier wieder auffüllt."

Was solltest du -wenn es nach Petra gingeändern?

"Dass ich nicht die Seckl (Anm. der Redaktion: die Socken), die ich abends ausziehe auf den Schrank werfe. (Auf die Nachfrage der Redaktion gibt Oliver an, dass er eine Trefferquote von 50% habe).

Welche Augenfarbe hat Petra?

"Bräunlich."

Getrennt voneinander befragt....

Nicola Dorner

im Interview mit Oliver Kölbl

Was war euer schönstes oder romantischstes Erlebnis?

"Das ist eine schwierige Frage… Unser 1. Abend in Paris. Wir hatten einen eigenen Kellner….das war sehr schön."

Gabes einen unromantischsten Augenblick?

(stellt die Frage erst mal zurück)... "Am Anfang der Beziehung hatten wir ein gemeinsames Essen und ich hatte solche Blähungen." (Anm. d. Red.: Ja, lieber Olli, das ist wirklich unromantisch:), aber danke für die ehrliche Antwort!)

Wer ist der bessere Autofahrer von euch beiden?

"Ich."

Was ist Petras Lieblingsgericht?

"Hm. Asiatische Küche."

Wo hast du sie nicht gerne dabei?

"Puh. … vielleicht wenn ich am Wochenende nach Schöllnach fahre… du weißt schon."

Petra und Olli in 10 Jahren?

"Alt und grau... aber immer noch verliebt."



Die Liebe, welch lieblicher Dunst, doch in der Ehe, da steckt die Kunst.

Theodor Storm

Schnappt euch Farbe und Pinsel und gebt eurer Ehe täglich einen neuen Anstrich, aber setzt langfristig auf ein zeitloses Design!

Singt, tanzt, spielt und malt euch euren Weg der Ehe immer weiter.

Ich wünsche euch beiden eine lange, kreative Ehe, mit vielen Highlights und wenigen Dramen.

Kreative Hilfe von mir gibt's auf Anfrage! :0)



Impressum

Ausgabe: einmaliges Sonderheft

Auflage: so beschränkt wie die Redaktion

Herausgeber: bleiben lieber unbekannt

Gestaltung: äußerst schwierig

Verlag: Hochzeits-Freunde GmbH

Texte: Originale und Fälschungen Verantwortlich: in erster Linie das Brautpaar, denn

das ist schließlich an allem Schuld

Druck: Übt jetzt die Braut aus

Preis: wurde uns für dieses Werk noch

nicht vergeben

Beschwerden: Papierkorbgasse 77

Wichtiger Hinweis wer keinen Spass vertragen kann und sich auf den Schlips getreten fühlt, sollte nächstens mit Fliege erscheinen!

Die Redaktion bedankt sich bei allen Hochzeitsgästen fürs Lesen! Möge diese Zeitung Petra und Oliver immer an den schönsten Tag in ihrem Leben erinnern!

Was ist der Kuss?

Der Kuss ist eine Ableitung des Wortes "Druck". Er ist nämlich der Ausdruck eines Eindruckes durch einen Aufdruck mit Nachdruck!

Im Einzelnen unterscheidet man:

Syndikus: der berechnende Kuss Fiskus: der gierige Kuss Zirkus: der ritterliche Kuss Musikus: der schallende Kuss Hokus-Pokus: der zauberhafte Kuss Meniskus der gelenkige Kuss Kritikus: der gefürchtete Kuss Praktikus: der Verlobungskuss der duftende Kuss Krokus: Jokus: der närrische Kuss Mathematikus: der schwierige Kuss Phlegmatikus: der gemütliche Kuss



Kleinanzeigen

Preisgünstig abzugeben:

Gebrauchte Herzen, weibl. zw. 14 u. 94 Jahre,

Chiffre 117

umständehalber Porsche 944 gegen Kombi mit Kindersitz Tel.: 01244





Diskretion zugesichert:

Alte Liebesbriefe werden anonym Und streng vertraulich entsorgt

Fa. Seitensprung nur Mo./Di.

Staatl, examinierter Ame

ab sofort wieder bereit Aufträge anzunehmen. Zuschriften werden garantiert vertraulich behandelt. Chiffre 47798



Kräftiger Träger gesucht, der meine Braut über die Schwelle unseres Hauses trägt

Tel.: 0479327184

Wer kann <mark>Bücher</mark> zu folgenden Themen empfehlen:

- Krisen im Ehealltag
- Gut essen und dennoch schlank bleiben



Baby-Bestellformular

Gewünschtes bitte ankreuzen:

AUGENFARBE

blau O

grün O braun O

rot O

OHRENGRÖSSE

SO

MO LO

XL O

Mr. Spock O

HAARFARBE

blond O braun O schwarz O

rot O

HALSWEITE

eng O

mittel O geschwollen O

LAUTSTÄRKE

20dB O 40dB O 60dB O 180dB O

SCHREIDAUER

1 Std. O 2 Std. O 3 Std. O 24 Std. O

HUNGER

wenig O normal O

unersättlich O

LEIBSPEISE

Brotkrümel O

Daumen O

Pflanzen O

Alles O

MUSKELN

Schwächling O

Schwarzenegger O

SCHUHGRÖSSE

normal O

auf großen Fuß lebend O

NASENLÄNGE

normal O

voraus O

normal O

Alf O Gottschalk O

GESCHLECHT

weiblich O

Zopfgröße:

null O

turbo O

Rocklänge: Maße:

Mini O 90/60/90 O

Supermini O 50/100/120 O

männlich O

Bartlänge: Krawatte O 3 Tage O Fliege O Latz O 30 Tage O

Maße:

120/60/59 O

60/120/90 O

SONDERWÜNSCHE

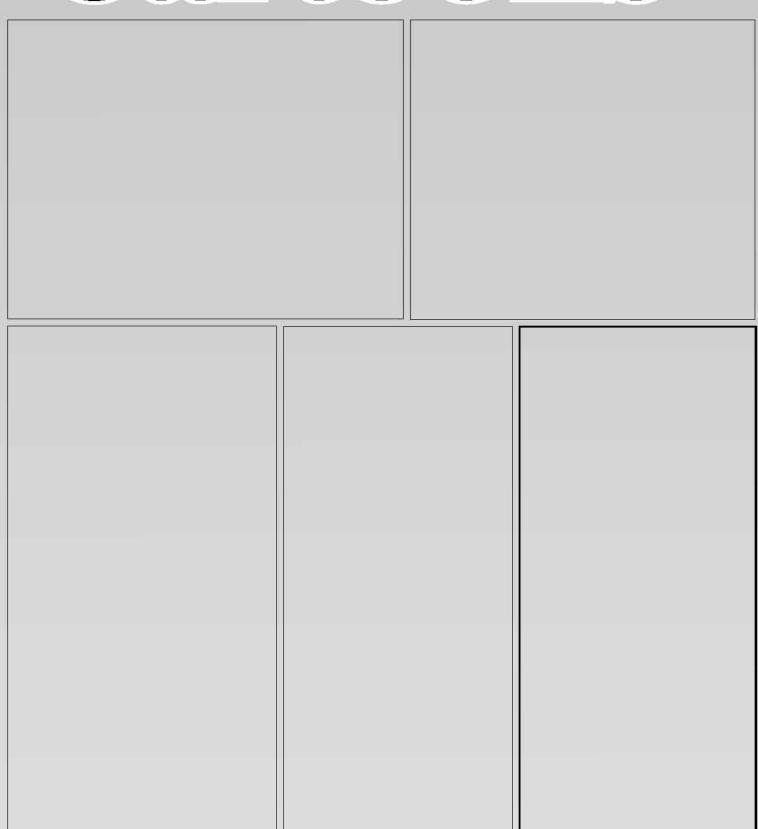
Wir versichern alle Angaben nach sorgfältigem Überlegen abgegeben zu Haben.

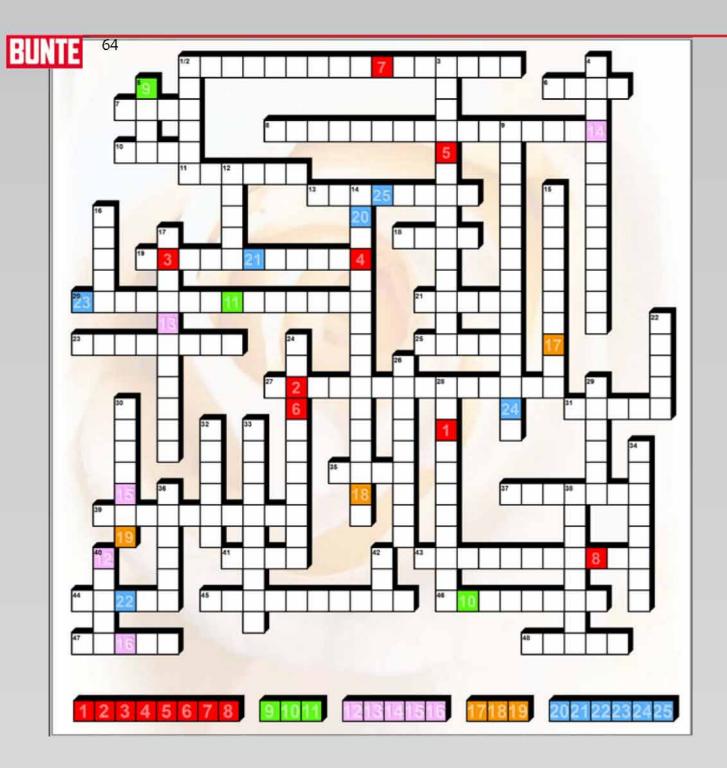
Unterschrift der Ehefrau:

Unterschrift des Ehemannes:

63

Cartoons





- 1. Vorname des Bräutigams?
- 2. Wo arbeitet die Braut?
- 3. Höhepunkt der Hochzeits-Kaffeetafel?
- 4. Zeit nach der Hochzeit?
- 5. Gefäß für den Brautstrauß?
- 6. Geburtsmonat des Bräutigams?
- 7. Mutter der Braut (Vorname)?
- 8. 25-jähriges Ehejubiläum?
- 9. Eröffnungstanz des Brautpaares?
- 10. Wird auf Feiern gehalten?
- 11. Wie heißt der Bruder des Bräutigams?
- 12. Gefühl, das das Brautpaar miteinander verbindet?
- 13. Welchen Beruf hat die Braut erlernt?
- 14. Humoristische Festschrift?
- 15. Geburtsort der Braut?
- 16. Hochzeitssymbol der Frau?

- 17. Geburtsort des Bräutigams?
- 18. Blume der Liebe?
- 19. Wo fand die Standesamtliche Trauung statt?
- 20. Eine Lieblings-TV-Serie der Braut?
- 21. Sternzeichen des Bräutigams?
- 22. Letzte gemeinsame Städtereise?
- 23. Ziel Hochzeitsreise?
- 24. Mädchenname der Braut?
- 25. Vorname der Braut?
- ${\it 26. Hochzeits-Transport mittel?}$
- 27. Trägt der Bräutigam?
- 28. Wo fand die Kirchliche Hochzeit statt?
- 29. Familienname des Brautpaares?
- 30. Vater des Bräutigams (Vorname)?
- 31. Wie heißt die Schwester der Braut?
- 32. Monat der Hochzeit?
- 33. Hochzeiter?

- 34. Schmuck eines Paares?
- 35. Geste der Zuneigung?
- 36. Welchen Beruf hat der Bräutigam erlannt?
- 37. Mutter des Bräutigams (Vorname)?
- 38. Wo arbeitet der Bräutigam?
- 39. In welcher Stadt hat die Braut die Kindheit verbracht?
- 40. Vater der Braut (Vorname)?
- 41. Lieblingsgetränks des Bräutigams?
- 42. Geburtsmonat der Braut?
- 43. Lieblingsessen des Bräutigams?
- 44. Sternzeichen der Braut?
- 45. Hochzeitsgewand der Braut?
- 46. Eheschließung?
- 47. Hochzeiterin?
- 48. Tier, das in einem Kinderlied Hochzeit machte?